

Die Blümlein

Sopran

Vollstied / Linche / Spitze

3

mf
1. Die

5 7

Blü — me-lein, sie schla — fen schon längst im Mon-den - schein, sie

pp

9 11

nik — ken mit den Köpf — chen auf ih — ren Sten-ge — lein. Es

mf

13 15

rüt - telt sich der Blü — ten-baum, er säu - selt wie im Traum;

p mf p

17 19 21

schla — fe, schla — fe, schla — fe, schlaf du, mein Kin - de - lein. 2. 3. Sand -

mf pp p

22 24

männ - chen kommt ge — schli — chen und guckt durchs Fen - ster -

25 27

lein, ob ir — gend noch ein Kind — chen nicht

pp

Sopran

Sopran

28 30

mag zu Bet — te sein. Und wo er nur ein

mf p

31 33

Kind — lein fand, streut er ins Aug ihm Sand.

mf p

34 36

Schla — fe, schla — fe, schla — fe, schlaf

f pp p

37 39

du, mein Kin - de - lein. Die Vö — ge lein, sie

f (2.)

40 42 44

sän — gen so süß im Son-nen-schein, sie sind zur Ruh ge — gan — gen in

p

45 47 49

ih — re Ne-ste — lein. Das Heimchen in dem Äh-ren-grund es tut al — lein sich

f

50 52 54

kund. Schla — fe, schla — fe, schla — fe, schlaf du, mein Kin - de -

f pp f

55 57 59

lein. Schla — fe, schla — fe, schlafe mein Kinde - lein.

f pp f

Restsummen?

Sopran